

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Mittwoch, dem 17. Dezember 2003**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des
Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Franz Thurner als Vorsitzender,

Vbm. Werner Tuchschnidt,
Gschf. Gemeinderäte Nitschmann Rudolf, Klawatsch Johann, Bürger Harald,
Karnthaler Bernhard, Trenker Alois, DI Rasinger Alois ab TOP.3.

Gemeinderäte Stocker Walter, Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Flatischler
Kurt, Rodler Heinrich, Schwarz Hedwig, Karner Josef, Lang Gerald,
Tuchschnidt Günter, Karnthaler Martin, NR Preineder Martin, Ungersböck
Christine, Ing. Forster Manfred, Gruber Martin ab TOP.12.

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Martina Binder

Entschuldigt abwesend: GR Lamberg Heide

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind
20 Gemeinderäte, bzw. 21 ab TOP.3, bzw. 22 ab TOP.12, somit ist die Sitzung beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.Nov.2003.
2. Bericht über die am 25.11.2003 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuß.
3. Beratung und Beschlußfassung des Voranschlages 2004 mit Festsetzung der Steuern und Abgaben, des Kassenkredites, Darlehensaufnahme, des Dienstpostenplanes sowie des mittelfristigen Finanzplanes.
4. Beratung und Beschlußfassung über die Gewährung von Subventionen an diverse Vereine und Organisationen.

5. Beratung und Beschlußfassung betreffend der Übernahme einer Grundabtretung ins öffentliche Gut der Gemeinde.
6. Beratung und Beschlußfassung über Straßenbenennung.
7. Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung eines 2.Trinkwasserbrunnens.
8. Beratung und Beschlußfassung betreffend der Gewährung einer Subvention für Baumaßnahmen beim Sportplatz in Frohsdorf an den SC-Wirtschaft-Lanzenkirchen.
9. Beratung und Beschlußfassung betreffend der Gewährung einer Subvention an die Landjugend Lanzenkirchen für Trachtenankauf.
10. Beratung und Beschlußfassung über die Förderung von Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energieträgern.
11. Bericht Vst.Beschlüsse
12. Bericht Gemeinsame Region.

E r l e d i g u n g :

Ad.1.): Protokoll

Mit der Einladungskurrende zu dieser Sitzung ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2003 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Herr GGR DI Alois Rasinger ersucht um Abänderung des dritten Satzes des Berichtes Gemeinsame Region Bucklige Welt wie folgt:

Insgesamt waren alle 16 Gemeinden der Buckligen Welt zur Teilnahme eingeladen, Lanzenkirchen, Walpersbach, Hochwolkersdorf und Schwarzenbach haben sich nicht beteiligt.

Herr Osekr. Otto Haindl gibt betreffend der Numerierung der Erledigung der Tagesordnung folgende Berichtigung zu Protokoll:

Der im Entwurf lautende Pkt. Ad.11.) sollte richtig Ad. Dringlichkeitsantrag) lauten, damit geht es beim Punkt Beratung und Beschlußfassung über Abgabenrückstände mit Ad.11.) weiter.

Der vorliegende Protokollentwurf wird mit vorstehender Änderung und Ergänzung einstimmig genehmigt.

Ad.2.): Bericht über die am 25.11.2003 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Bgm. verliest den Bericht und nimmt zu den einzelnen Punkten Stellung.

- Ofenbachstraße wurde vom Gemeindevorstand beschlossen, GR-Beschluss wäre notwendig, da kein Budgetansatz. **Es wurde mit Prüfungsausschussobmann Preineder abgeklärt, die Ofenbachstraße ist im gesamten Straßenprojekt enthalten.**
- Re. 2413/03 bedarf Beschluss des Gemeindevorstandes, **Beschluss wurde bereits nachgeholt.**
- Bei dem Vorhaben Amtshausanierung sollte man die Eigenleistungen bewerten und buchen.

GR und Prüfungsausschussobmann NR Martin Preineder teilt dazu mit, dass dies eine angesagte Prüfung war und es wurden die geplanten Ausgaben mit dem Budget verglichen.

Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

GGR DI Alois Rasinger erscheint zur Sitzung

Ad.3): Voranschlag 2004

Der Entwurf des Voranschlages 2004 ist in der Zeit vom 3.12.2003 bis 17.12.2003 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Voranschlag 2004 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen € 3.376.100,--

Ausgaben € 3.376.100,--

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 917.000,--

Ausgaben € 917.000,--

Der außerordentliche Haushalt umfaßt folgende Vorhaben:

Amtshausumbau	€ 220.000,--
Rot-Kreuz Neubau Wr. Neustadt	€ 32.000,--
Landw. Güterwege	€ 15.000,--
Straßenbau	€ 590.000,--
Sanierung Kindergarten	€ 60.000,--

Der Voranschlag 2004 wurde ausgeglichen erstellt, eine Darlehensaufnahme für das Jahr 2004 ist für den AOH Straßenbau in der Höhe von € 250.000,-- vorgesehen.

Der Schuldenstand beläuft sich mit Ende 2003 auf € 2.658.721,81.

Die Abgaben (Steuern und Gebühren), insbesondere die jährlich festzusetzenden Abgabenebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen sollen entsprechend der geltenden Verordnungen, unverändert wie im Vorjahr beschlossen werden. Der Kassenkredit, welcher aufsichtsbehördlich mit € 150.000,-- genehmigt wurde, soll unverändert bleiben und beschlossen werden, der Dienstpostenplan soll grundsätzlich unverändert bleiben.

Der Voranschlag weist Haftungen in der Höhe von € 2.710.142,79 (Abwasserverband Wr. Neustadt, Wasserleitungsverband Pitten, VS Schwarzbau und HS Lanzenkirchen) und Rücklagen in der Höhe von € 281.098,41 für Pensionen, Feuerwehren und Wasserleitung per 31.12.2004 aus.

Der Voranschlagsentwurf wurde wie gewohnt im Beisein von Mitgliedern der einzelnen Fraktionen erstellt bzw. besprochen, es wurde sparsam und zweckmäßig budgetiert.

Außerordentliche Förderungen seitens der NÖ Landesregierung wurden für das Jahr 2004 beim zuständigen Landesrat in der Höhe von € 159.700,-- beantragt, weitere Förderungen für den Straßenbau wurden bei LH Dr. Pröll beantragt.

Förderungen aus Mitteln der Klimabündnisregion wurden veranschlagt, sind jedoch noch nicht zugesichert.

Zur Budgetsituation der Gemeinde kann gesagt werden, dass diese grundsätzlich sehr gut ist.

Auf Grund von Überschüssen ergibt das „Maastricht-Ergebnis“ jedoch ein Minus von € 195.900,--, dies auch bedingt dadurch, dass die Rücklagen sich negativ auf den Voranschlagsquerschnitt auswirken.

Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2004 ist ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2004-2007 zu erstellen.

Es wurde grundsätzlich eine 2 %ige Erhöhung vorgesehen, der aOH. wurde händisch bearbeitet und ergibt sich damit folgende Vorschau:

Maastricht Ergebnis	2004	2005	2006	2007
in €	-195.900	-37.800	-55.000	-74.500

GR Gerald Lang stellt die Frage, ob man seitens der Gemeinde nicht zur Straßensicherheit in Föhrenau beitragen könnte, in dem man einen Gehsteig entlang der Hauptstraße errichten könnte. In diesem Abschnitt ist es für Fußgänger sehr gefährlich.

GR Josef Karner stellt dazu fest, dass ein Gehweg in den Aufgabenbereich der Gemeinde fällt und man sollte schon wegen der Verkehrssicherheit die Errichtung eines Gehweges ins Auge fassen und danach trachten, einen solchen zu errichten.

Bgm. Franz Thurner gibt bekannt, diesbezüglich bereits Gespräche mit dem Straßenmeister geführt zu haben .

GGR DI Alois Rasinger meint, da im Straßenbaubudget noch Spielraum ist, könnte man den Gehweg in Föhrenau ins Auge fassen.

Bgm. Franz Thurner meint, dass darüber diskutiert werden kann.

GGR Bernhard Karnthaler berichtet, dass im Ausschuß diesbezüglich gesprochen wurde und man der Meinung ist, dass die Straßensicherheit in Föhrenau wichtiger ist, als andere Straßen zu asphaltieren.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2004 samt den in der Beilage ausgewiesenen Sätzen für Steuern und Abgaben, die Höhe des Kassenkredites mit € 150.000,--, die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 250.000,-- und den Dienstpostenplan sowie den mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig.

Ad.4.) Subventionen

Wie jedes Jahr wurde auch heuer bei der Budgeterstellung über die Gewährung von Subventionen an Vereine und Organisationen beraten und soll die Subventionsgewährung wie im Vorjahr, zuzüglich des FF – Museums und dem Tischtennisclub erfolgen.

GR Gerald Lang würde gerne wissen, wo der Verein „Spielerlebnis Föhrenau“ eingereicht wird.

Bgm. Franz Thurner teilt ihm mit, dass der Verein „Spielerlebnis Föhrenau“ nicht auf der Subventionsliste dabei ist, da dieser in den Bereich DER-Verein fällt.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorliegende Subventionsliste (Beilage A) beschließen, und zwar die Gewährung einer Subvention an die angeführten Vereine und Organisationen, wenn von diesen bis 31.12.2004 ein schriftliches Ansuchen gestellt wird und der Mitgliederstand sowie ein Tätigkeitsbericht vorgelegt wird.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Ad.5.) Beratung und Beschlußfassung betreffend der Übernahme einer Grundabtretung ins öffentliche Gut der Gemeinde.

Im Zuge einer Grundteilung lt. Vermessungsurkunde von DI Thomas Burtscher, GZ: 9124/03, KG Frohsdorf, Brunngraben, im Auftrag der Familie Steiner, soll zur Erreichung einer Straßenbreite von 8,5 m nun ein 36 m² großes Teilstück von der Fam. Steiner an die Gemeinde abgetreten und in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Lanzenkirchen übernommen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme des Trennstückes 5 im Ausmass von 36 m² lt. o.a. Teilungsplan in der KG Frohsdorf ins öffentliche Gut der Gemeinde beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig (GR Walter Stocker ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

Ad.6.) Beratung und Beschlußfassung über Straßenbenennung

Die verlängerte Fasangasse, quer verlaufend nach rechts zur Getreidegasse bis zur Lindengasse und links zur Korngasse und in weiterer Folge bis zur Schneeberggasse und zur Drosselgasse soll neu benannt werden.

Besonders betroffen sind drei Familien (Pöttl, Tauscher und Kabinger), die bereits in der Fasangasse wohnen und nun eine neue Straßenbezeichnung bekommen sollen.

Diese drei Anrainer wurden zur Namensgebung der Straße bereits befragt und es kam der Vorschlag, die neue Straße „Maisgasse“ zu nennen.

Bgm. Franz Thurner ist der Meinung, die Benennung der Straße sollte den Anrainern überlassen werden.

GGR Bernhard Karnthaler stellt auch fest, dass es in Zukunft nicht mehr passieren sollte, bei neuen Straßenabschnitten erst den Straßennamen zu ändern, wenn bereits Adressen und Hausnummern vergeben wurden.

Bgm. Franz Thurner versichert, dass die Kosten, die den Familien entstehen, von der Gemeinde übernommen werden.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Umbenennung des Teiles der Fasangasse auf „Maisgasse“ beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.7.) **Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung eines 2. Trinkwasserbrunnens.**

Das Büro Dr. Lengyel ZT GmbH. wurde von der Marktgemeinde Lanzenkirchen beauftragt, die Ausschreibung der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Brunnen Frohsdorf durchzuführen.

Die Ausschreibung umfasste die Brunnenbauarbeiten, die Erd- und Baumeisterarbeiten und die maschinelle Ausrüstung.

Insgesamt wurden 6 Firmen eingeladen Angebote zu legen. Bis zum Angebotsabgabetermin am 25.11.2003, reichten 4 Firmen ihr Angebot ein.

Der Bestbieter in der Gruppe Brunnenbauarbeiten ist die Firma Reisinger GesmbH. mit einer Angebotssumme von € 31.290,50.

Die Firma Reisinger GesmbH. ist auch in der Gruppe maschinelle Ausrüstung Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 28.749,--.

In der Gruppe Erd- und Baumeisterarbeiten liegt die Firma J. Fuchs GesmbH. an erster Stelle mit einer Angebotssumme von € 68.446,89.

Die Angebote wurden vom Büro Dr. Lengyel ZT GmbH. überprüft und für in Ordnung befunden und die Firmen Reisinger GesmbH. und J. Fuchs GesmbH. als Bestbieter empfohlen.

Die Errichtung des Zaunes und die Zuleitungen zum Ortsnetz werden in Eigenregie durchgeführt.

Grundsätzlich wird festgestellt, dass die Gemeinde beim Bau des ersten Trinkwasserbrunnen mit der Firma Reisinger GesmbH. bereits gute Erfahrungen gemacht hat.

Bgm. Franz Thurner stellt auch fest, dass das Brunnenhaus nicht so aufwendig gebaut wird, wie das in der Schulgasse, jedoch muss es einem Jahrhunderthochwasser standhalten.

Ziel ist es, die eigene Wasserversorgung so auszubauen, das die Versorgungsleitung aus Wr. Neustadt stillgelegt werden kann, bzw. nur für eine Notversorgung aufrecht erhalten wird. Aus diesem Grund muss eine geringe Wassermenge (ca. 100m³) aus Wr. Neustadt bezogen werden, auch um die Leitung intakt zu halten.

GGR Bernhard Karnthaler möchte auch noch wissen, ob in den Anbotsummen alle Arbeiten inkludiert sind. Weiters stellt er auch die Frage, ob man die geringe Wassermenge zur Aufrechterhaltung der Wasserleitung nicht nach Wr. Neustadt liefern könnte.

GR NR Martin Preineder könnte sich auch vorstellen, das man diese Wassermenge nach Wr. Neustadt liefert und wieder nimmt, damit die Leitung durchgespült wird.

Bgm. Franz Thurner meint, dass man diesen Vorschlag aufgreifen und mit Wr. Neustadt besprechen wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe betreffend der Errichtung des zweiten Trinkwasserbrunnens, an die Firma Reisinger GesmbH. für die Brunnenbauarbeiten sowie die maschinelle Ausrüstung und an die Firma J. Fuchs GesmbH. für die Erd- und Bauarbeiten, beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.8.) Beratung und Beschlußfassung betreffend der Gewährung einer Subvention für Baumaßnahmen beim Sportplatz in Frohsdorf an den SC-Wirtschaft-Lanzenkirchen.

Mit Schreiben vom 11.11.2003 ersucht der Vorstand des SC-Wirtschaft Lanzenkirchen um einen Zuschuß für die Errichtung einer gedeckten Tribüne für den Zuschauerbereich auf der Sportanlage in Frohsdorf.

Da dieses Vorhaben mit sehr hohen Kosten verbunden ist, hat sich die Vereinsleitung entschlossen, einen Teil des befestigten Bereiches vor dem Klubhaus im Ausmaß von ca. 40m² zu überdachen. Durch diese Lösung können die Besucher auch bei schlechten Witterungsverhältnissen geschützt das Spiel verfolgen.

Für die Verglasung des Daches werden sich die Kosten in einer Höhe von ca. € 2.500,-- bewegen, dazu werden noch Angebote eingeholt. Die Arbeiten sollen aber noch vor dem Winter erfolgen und durch Private vorfinanziert werden.

Die Vereinsleitung des SC-Wirtschaft Lanzenkirchen bitten nun die Gemeindevertretung die Kosten für die Zimmermannarbeiten in der Höhe von € 4.812,-- im Jahr 2003 und die Verglasung in der Höhe von € 2.500,-- im Jahr 2004 in Form einer Subvention zu übernehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Subvention für das Jahr 2003 in der Höhe von € 4.812,-- und für das Jahr 2004 in der Höhe von € 2.500,-- für den SC-Wirtschaft Lanzenkirchen beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.9.) Beratung und Beschlußfassung betreffend der Gewährung einer Subvention an die Landjugend Lanzenkirchen für Trachtenankauf.

Mit Schreiben vom 2.12.2003 ersucht die Landjugend Lanzenkirchen unter der Leitung von Reinhard Koger und Monika Tremmel um eine Förderung seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen für den Ankauf von 6 neuen Trachten für neue Mitglieder der Landjugend.

Die Kosten für diese sechs neuen Trachten betragen € 3.867,05.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich, den Trachtenankauf mit € 2.000,--, das sind ca. 50% der Kosten, zu fördern.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Förderung für die Landjugend Lanzenkirchen in der Höhe von € 2.000,-- zur Anschaffung neuer Trachten beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.10.) Beratung und Beschlußfassung über die Förderung von Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energieträgern.

Die Anschaffung von Heizkessel mit erneuerbarer Energie (Pellets, Holzvergaser u. Hackschnitzel), Solaranlagen – nicht für Schwimmb Becken (auch nur Materialrechnungen) u. Wärmepumpen, sollen mit 10% der Anschaffungskosten max. € 300,-- seitens der Gemeinde, in Anlehnung an die Richtlinien der Landesaktion für Heizkesseltausch, gefördert werden.

GGR Alois Trenker erklärt, dass bereits bei der Budgeterstellung der Umweltausschuss für die Aufstockung der Förderungsmittel bei Solaranlagen eingetreten ist.

Es ist anzunehmen, dass pro Jahr ca. 10 – 15 Ansuchen gestellt werden und das man diese Ansuchen im Sinne des Klimabündnisses fördert, auch sollte die Gemeinde als Klimabündnisgemeinde ein Vorreiter sein.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Förderung für die Anschaffung von Heizkessel mit erneuerbarer Energie, Solaranlagen und Wärmepumpen mit 10% der Anschaffungskosten max. bis € 300,-- beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.11.) Bericht Vst. Beschlüsse

- a) 3 Ratenzahlungen werden genehmigt.
- b) Weihnachtswendung an Bedienstete wird lt. GR.-Grundsatzbeschuß zur Kenntnis genommen und soll gewährt werden.
- c) Zusatzarbeiten im Zuge des Projektes Rosentalerstraße, wie Projektserweiterung im Bereich Dorfplatz von Quergurt bis Ponweiser, Zufahrt Wurmbrand, Aufzählung Pflasterung, Querrigole bei Quellenweg u.Ramesbachweg, Grundstückszufahrt Flörl (bereits Vst.Beschluß vorhanden), Stützmauer bei Radax Georg, Rekultivierung von Nebenflächen, Regenwasserkanal bei Quellenweg und Bründlweg, gesamt rund € 55.700,-- exkl.MWSt., sowie Stützmauer bei Liegenschaft Tanzler Anbot Fa.Köberl-Haus € 3.500,--inkl.MWSt. Einstimmiger Beschluß.
- d) Ankauf Geschwindigkeitsmeßgerät
Über die Gemeinsame Region wurden 4 Geräte angekauft. 1 Gerät soll für Katzelsdorf, Walpersbach und Lanzenkirchen zur Verfügung stehen. Kostenanteil 1/3 von 1 Gerät = € 858,33.

- e) Ankauf Leitkegel
Für Veranstaltungen (Ortslauf etc.) sowie für Straßenbauarbeiten sollen 50 Stk. Leitkegel angekauft werden. Kosten Fa.Forster € 470,-- zuzgl.MWSt.

GR Martin Gruber erscheint zur Sitzung.

Ad.12.) Bericht Gemeinsame Region

Bgm. Franz Thurner berichtet über die Verhandlung betreffend eines gemeinsamen Logos der Gemeinsamen Region.

GGR DI Alois Rasinger ist von diesem Logo nicht sehr begeistert, es kommt ihm vor, dass man mit Gewalt riesige Summen ausgibt.

Schluß der Sitzung: 20.20 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schritfführer: